

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**März 2008**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 5. Juni 2008, korrigiert am 19. Januar 2009  
Artikelnummer: 2020410081034

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
<b>Tabellenteil*</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (März 2008)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (März 2008)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (März 2008)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (1.Quartal 2008)	12
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (1.Quartal 2008)	13
7 Insolvenzen nach Monaten (1.Quartal 2008)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (1.Quartal 2008)	17

\* Wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter

[http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524) herunter geladen werden.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Ämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	-2,6	-3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+9,2	+16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+24,2	+30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+14,6	+16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+8,1	+10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+6,3	+10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+4,9	+6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+30,3	+7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+20,1	+19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+75,3	+23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+22,3	+11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+17,9	+1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	+2,2	-13,9
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+195,5	+178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+133,0	+113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+75,2	+68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+46,2	+50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+18,7	+26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+9,4	+9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+3,9	+6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+12,9	+6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+9,5	+5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+58,1	+4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+11,7	+11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+21,8	+3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	+8,8	+3,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+14,9	+23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+32,6	+38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+22,8	+24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+15,5	+18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+9,3	+14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+6,1	+7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+1,7	+1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+24,2	+6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+16,7	+14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+71,2	+16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+19,3	+4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	+2,0	-14,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
März 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt								
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO					
Insgesamt .....	Insgesamt				10 999	934	175	12 108	14 731	- 17,8	8 619	2 119 296
	nach Art der Verfahren											
Eröffnete Verfahren .....	10 999	X	X	10 999	13 394	- 17,9	8 055	1 930 032				
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	934	X	934	1 187	- 21,3	564	177 027				
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	175	175	150	16,7	X	12 237				
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen											
Forderungen von ... bis unter ... Euro												
Unter 5 000 .....	339	136	13	488	609	- 19,9	17	1 550				
5 000 - 50 000 .....	6 208	388	126	6 722	8 154	- 17,6	403	156 901				
50 000 - 250 000 .....	3 236	282	31	3 549	4 379	- 19,0	1 658	401 223				
250 000 - 500 000 .....	661	49	3	713	837	- 14,8	1 318	242 373				
500 000 - 1 Mill. ....	304	36	1	341	382	- 10,7	1 442	230 657				
1 Mill. - 5 Mill. ....	210	36	1	247	320	- 22,8	2 667	476 369				
5 Mill. - 25 Mill. ....	38	5	-	43	43	0,0	1 075	387 525				
25 Mill. und mehr .....	2	-	-	2	3	- 33,3	.	.				
Unbekannt .....	1	2	-	3	4	- 25,0	-	X				
	Unternehmen											
Zusammen .....	1 715	600	X	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083				
	nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 033	190	X	1 223	1 308	- 6,5	1 663	319 065				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	98	52	X	150	176	- 14,8	1 034	136 321				
dar. GmbH Co. KG .....	63	25	X	88	101	- 12,9	831	106 805				
GbR .....	22	14	X	36	42	- 14,3	67	15 449				
Gesellschaften m.b.H. ....	542	309	X	851	996	- 14,6	5 687	499 672				
Aktiengesellschaften, KGaA .....	13	4	X	17	23	- 26,1	100	204 696				
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	16	34	X	50	46	8,7	47	20 897				
Genossenschaften .....	2	-	X	2	2	0,0	.	.				
Sonstige Rechtsformen .....	11	11	X	22	29	- 24,1	69	8 055				
	nach dem Alter der Unternehmen											
Unter 8 Jahre alt .....	844	354	X	1 198	1 393	- 14,0	4 455	554 201				
dar. bis 3 Jahre alt .....	311	161	X	472	596	- 20,8	2 314	329 766				
8 Jahre und älter .....	738	204	X	942	949	- 0,7	3 930	560 255				
Unbekannt .....	133	42	X	175	238	- 26,5	234	77 628				
	nach der Zahl der Beschäftigten											
Kein Beschäftigter .....	771	305	X	1 076	1 172	- 8,2	X	294 883				
1 Beschäftigte(r) .....	127	71	X	198	285	- 30,5	198	65 936				
2 bis 5 Beschäftigte .....	239	79	X	318	379	- 16,1	1 001	102 776				
6 bis 10 Beschäftigte .....	97	17	X	114	152	- 25,0	854	59 626				
11 bis 100 Beschäftigte .....	142	5	X	147	179	- 17,9	4 068	387 977				
Mehr als 100 Beschäftigte .....	13	-	X	13	16	- 18,8	2 498	56 316				
Unbekannt .....	326	123	X	449	397	13,1	X	224 570				
	Übrige Schuldner											
Zusammen .....	9 284	334	175	9 793	12 151	- 19,4	X	927 213				
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	97	29	X	126	214	- 41,1	X	91 084				
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 292	149	X	1 441	1 933	- 25,5	X	304 634				
Ehemals selbständig Tätige 2).....	413	7	8	428	546	- 21,6	X	58 104				
Verbraucher .....	7 395	30	167	7 592	9 279	- 18,2	X	447 566				
Nachlässe .....	87	119	X	206	179	15,1	X	25 825				

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
März 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
			Anzahl			%	Anzahl	1 000 EURO
		A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	6	5	11	15	- 26,7
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	4	5	9	12	- 25,0	10	1 093
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	2	-	2	2	0,0	.	.
3	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	1	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	129	36	165	196	- 15,8	2 046	193 859
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	16	8	24	34	- 29,4	84	6 102
11	Getränkeherstellung	4	-	4	-	X	42	4 715
13	H.v.Textilien	5	1	6	6	0,0	111	12 161
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	1	1	2	3	- 33,3	.	.
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	-	2	2	-	X	-	-
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	8	5	13	8	62,5	85	6 749
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	3	2	5	2	150,0	275	19 998
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	6	-	6	13	- 53,8	145	4 725
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	-	3	2	50,0	21	824
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	9	3	12	7	71,4	187	12 600
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	7	1	8	8	0,0	257	21 217
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	-	-	-	1	X	-	-
25	H.v.Metallerzeugnissen	27	7	34	55	- 38,2	287	22 097
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	7	2	9	2	350,0	202	51 779
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	6	1	7	6	16,7	23	2 221
28	Maschinenbau	14	2	16	15	6,7	111	14 520
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	2	-	2	4	- 50,0	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	1	1	-	X	-	-
31	H.v.Möbeln	4	-	4	15	- 73,3	126	2 844
32	H.v.sonst.Waren	3	-	3	14	- 78,6	4	567
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	4	-	4	1	300,0	7	851
D	ENERGIEVERSORG.	4	3	7	-	X	7	3 770
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	4	2	6	13	- 53,8	33	2 139
37	Abwasserentsorgung	-	1	1	-	X	-	-
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	4	1	5	12	- 58,3	33	2 091
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	344	127	471	498	- 5,4	1 199	141 673
41	Hochbau	77	38	115	131	- 12,2	409	51 391
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	17	12	29	26	11,5	14	19 275
412	Bau von Gebäuden	60	26	86	105	- 18,1	395	32 116
42	Tiefbau	8	3	11	16	- 31,3	103	5 339
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	4	2	6	7	- 14,3	18	2 713
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	2	1	3	8	- 62,5	54	1 881
429	Sonstiger Tiefbau	2	-	2	1	100,0	.	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	259	86	345	351	- 1,7	687	84 943
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	9	3	12	12	0,0	1	1 539
432	Bauinstallation	87	28	115	137	- 16,1	177	25 356
433	Sonstiger Ausbau	100	36	136	122	11,5	200	29 629
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	63	19	82	80	2,5	309	28 419
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	367	122	489	556	- 12,1	1 130	193 157
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	65	19	84	85	- 1,2	181	28 664
451	Handel mit Kraftwagen	32	12	44	49	- 10,2	119	22 490
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	25	5	30	24	25,0	54	4 234
46	Großhandel (oh.Kfz)	88	37	125	181	- 30,9	372	69 930
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	214	66	280	290	- 3,4	577	94 563
H	VERKEHR UND LAGEREI	109	33	142	162	- 12,3	1 810	32 390
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	46	11	57	85	- 32,9	106	10 217
50	Schifffahrt	1	-	1	2	- 50,0	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	36	15	51	47	8,5	311	13 320
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	26	7	33	28	17,9	1 393	8 469
I	Gastgewerbe	186	61	247	260	- 5,0	333	38 833
55	Beherbergung	18	7	25	19	31,6	84	6 701
56	Gastronomie	168	54	222	241	- 7,9	249	32 132

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
März 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
		J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	43	20	63	74	- 14,9
58	Verlagswesen	-	2	2	6	- 66,7	.	.
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	5	1	6	8	- 25,0	17	1 516
61	Telekommunikation	5	-	5	6	- 16,7	2	465
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	31	15	46	28	64,3	199	16 336
63	Informat.dienstleistg.	2	2	4	26	- 84,6	-	272
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	24	14	38	52	- 26,9	92	238 054
64	Finanzdienstleistg.	7	5	12	-	X	86	228 304
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	17	9	26	52	- 50,0	6	9 749
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	51	21	72	103	- 30,1	38	66 248
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	51	21	72	103	- 30,1	38	66 248
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	10	3	13	26	- 50,0	14	19 312
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	11	7	18	21	- 14,3	5	20 197
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	30	11	41	56	- 26,8	19	26 738
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	148	76	224	259	- 13,5	283	158 518
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	11	1	12	15	- 20,0	23	7 453
691	Rechtsberatung	3	-	3	10	- 70,0	-	694
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	8	1	9	5	80,0	23	6 759
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	63	43	106	140	- 24,3	94	69 126
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	31	29	60	89	- 32,6	42	48 186
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	32	14	46	51	- 9,8	52	20 940
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	42	16	58	65	- 10,8	102	57 874
72	Forschung u.Entwicklung	2	-	2	2	0,0	.	.
73	Werbung u.Marktforschung	16	11	27	25	8,0	16	6 488
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	13	5	18	11	63,6	42	13 886
75	Veterinärwesen	1	-	1	1	0,0	-	.
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	151	43	194	174	11,5	883	62 950
77	Verm.v.bewegl.Sachen	15	6	21	28	- 25,0	12	18 787
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	9	3	12	11	9,1	143	3 176
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	11	2	13	26	- 50,0	20	6 760
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	11	5	16	11	45,5	73	2 964
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	64	18	82	70	17,1	538	18 054
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	41	9	50	28	78,6	97	13 209
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	17	4	21	29	- 27,6	7	3 947
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	42	3	45	62	- 27,4	319	16 875
86	Gesundheitswesen	27	1	28	45	- 37,8	121	9 343
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	4	1	5	8	- 37,5	82	3 428
88	Sozialwesen(oh.Heime)	11	1	12	9	33,3	116	4 103
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	27	10	37	42	- 11,9	31	7 481
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	8	2	10	12	- 16,7	-	1 005
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	6	2	8	9	- 11,1	6	741
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	13	6	19	20	- 5,0	25	5 736
S	Sonst.Dienstleistg.	63	20	83	85	- 2,4	177	12 307
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	2	3	5	8	- 37,5	6	1 490
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	8	1	9	10	- 10,0	12	980
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	53	16	69	67	3,0	159	9 838
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	8	3	11	2	450,0	93	2 940
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	23	6	29	40	- 27,5	53	2 723
9 603	Bestattungswesen	1	-	1	6	- 83,3	-	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	6	1	7	-	X	-	945
A-S	Insgesamt	1 715	600	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

4 Insolvenzen nach Ländern  
März 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	10 999	934	175	12 108	14 731	- 17,8	8 619	2 119 296
Baden-Württemberg .....	957	109	47	1 113	1 430	- 22,2	1 047	220 211
Bayern .....	1 200	97	14	1 311	1 686	- 22,2	586	225 299
Berlin .....	506	46	6	558	800	- 30,3	284	148 690
Brandenburg .....	417	30	4	451	583	- 22,6	256	70 826
Bremen .....	124	2	1	127	154	- 17,5	42	9 989
Hamburg .....	226	14	1	241	392	- 38,5	218	37 062
Hessen .....	879	107	11	997	999	- 0,2	455	150 569
Mecklenburg-Vorpommern .....	241	13	7	261	294	- 11,2	144	32 299
Niedersachsen .....	1 362	81	16	1 459	1 848	- 21,0	520	174 776
Nordrhein-Westfalen .....	2 584	213	24	2 821	2 825	- 0,1	3 695	675 595
Rheinland-Pfalz .....	525	41	19	585	750	- 22,0	265	101 788
Saarland .....	154	17	3	174	417	- 58,3	97	37 611
Sachsen .....	571	78	4	653	929	- 29,7	466	87 571
Sachsen-Anhalt .....	384	32	11	427	633	- 32,5	119	45 212
Schleswig-Holstein .....	543	34	5	582	616	- 5,5	215	60 132
Thüringen .....	326	20	2	348	375	- 7,2	210	41 668
Unternehmen								
Deutschland .....	1 715	600	X	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083
Baden-Württemberg .....	96	48	X	144	185	- 22,2	1 047	100 622
Bayern .....	171	63	X	234	342	- 31,6	586	109 153
Berlin .....	72	36	X	108	132	- 18,2	284	80 120
Brandenburg .....	54	20	X	74	75	- 1,3	256	29 555
Bremen .....	9	1	X	10	20	- 50,0	42	3 024
Hamburg .....	30	10	X	40	62	- 35,5	218	25 518
Hessen .....	101	59	X	160	162	- 1,2	455	73 104
Mecklenburg-Vorpommern .....	22	9	X	31	53	- 41,5	144	13 339
Niedersachsen .....	132	46	X	178	230	- 22,6	520	67 784
Nordrhein-Westfalen .....	692	182	X	874	708	23,4	3 695	541 724
Rheinland-Pfalz .....	72	22	X	94	155	- 39,4	265	47 597
Saarland .....	13	11	X	24	51	- 52,9	97	6 861
Sachsen .....	96	33	X	129	174	- 25,9	466	36 063
Sachsen-Anhalt .....	38	24	X	62	87	- 28,7	119	15 930
Schleswig-Holstein .....	75	27	X	102	85	20,0	215	20 159
Thüringen .....	42	9	X	51	59	- 13,6	210	21 529
Verbraucher								
Deutschland .....	7 395	30	167	7 592	9 279	- 18,2	X	447 566
Baden-Württemberg .....	637	1	46	684	887	- 22,9	X	48 759
Bayern .....	763	5	12	780	964	- 19,1	X	44 573
Berlin .....	344	-	6	350	503	- 30,4	X	17 444
Brandenburg .....	291	1	4	296	362	- 18,2	X	24 309
Bremen .....	89	-	1	90	94	- 4,3	X	3 136
Hamburg .....	142	-	1	143	258	- 44,6	X	5 035
Hessen .....	586	-	11	597	602	- 0,8	X	32 864
Mecklenburg-Vorpommern .....	152	1	7	160	180	- 11,1	X	7 849
Niedersachsen .....	957	2	14	973	1 244	- 21,8	X	54 417
Nordrhein-Westfalen .....	1 771	10	23	1 804	1 859	- 3,0	X	114 605
Rheinland-Pfalz .....	332	1	18	351	445	- 21,1	X	25 419
Saarland .....	111	-	3	114	295	- 61,4	X	6 212
Sachsen .....	354	4	3	361	518	- 30,3	X	18 932
Sachsen-Anhalt .....	271	1	11	283	415	- 31,8	X	13 608
Schleswig-Holstein .....	375	-	5	380	419	- 9,3	X	20 812
Thüringen .....	220	4	2	226	234	- 3,4	X	9 592



5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten

1. Quartal 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
I. Quartal 2008								
Insgesamt .....	34 679	3 055	547	38 281	41 266	- 7,2	27 027	7 318 803
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	34 679	X	X	34 679	37 583	- 7,7	25 040	6 494 176
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	3 055	X	3 055	3 228	- 5,4	1 987	789 249
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	547	547	455	20,2	X	35 378
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	1 131	424	55	1 610	1 689	- 4,7	96	5 174
5 000 - 50 000 .....	19 630	1 250	381	21 261	22 886	- 7,1	1 307	490 785
50 000 - 250 000 .....	10 195	942	92	11 229	12 252	- 8,3	4 845	1 261 826
250 000 - 500 000 .....	1 970	201	10	2 181	2 368	- 7,9	3 398	747 326
500 000 - 1 Mill. ....	943	115	6	1 064	1 107	- 3,9	4 091	725 815
1 Mill. - 5 Mill. ....	687	92	3	782	790	- 1,0	7 879	1 526 152
5 Mill. - 25 Mill. ....	101	20	-	121	138	- 12,3	3 618	1 101 495
25 Mill. und mehr .....	21	5	-	26	23	13,0	1 793	1 460 230
Unbekannt .....	1	6	-	7	13	- 46,2	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	5 169	1 978	X	7 147	7 033	1,6	27 027	4 337 822
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	3 094	644	X	3 738	3 606	3,7	5 463	1 152 730
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	325	155	X	480	509	- 5,7	4 210	778 049
dar. GmbH Co. KG .....	210	77	X	287	294	- 2,4	3 562	668 808
GbR .....	65	47	X	112	123	- 8,9	153	48 064
Gesellschaften m.b.H. ....	1 628	1 012	X	2 640	2 664	- 0,9	16 551	2 087 317
Aktiengesellschaften, KGaA .....	33	12	X	45	66	- 31,8	351	262 631
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	49	117	X	166	102	62,7	205	28 546
Genossenschaften .....	8	1	X	9	3	200,0	33	11 746
Sonstige Rechtsformen .....	32	37	X	69	83	- 16,9	214	16 803
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	2 369	1 066	X	3 435	3 762	- 8,7	11 686	1 455 016
dar. bis 3 Jahre alt .....	853	484	X	1 337	1 612	- 17,1	5 450	558 093
8 Jahre und älter .....	2 303	736	X	3 039	2 583	17,7	14 929	2 706 674
Unbekannt .....	497	176	X	673	688	- 2,2	412	176 133
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	2 245	1 015	X	3 260	3 235	0,8	X	1 130 131
1 Beschäftigte(r) .....	446	225	X	671	753	- 10,9	671	186 896
2 bis 5 Beschäftigte .....	807	228	X	1 035	937	10,5	3 234	382 824
6 bis 10 Beschäftigte .....	283	45	X	328	378	- 13,2	2 521	205 201
11 bis 100 Beschäftigte .....	434	35	X	469	454	3,3	13 001	1 191 244
Mehr als 100 Beschäftigte .....	35	-	X	35	38	- 7,9	7 600	351 613
Unbekannt .....	919	430	X	1 349	1 238	9,0	X	889 914
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	29 510	1 077	547	31 134	34 233	- 9,1	X	2 980 980
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	318	79	X	397	562	- 29,4	X	229 870
Ehemals selbständig Tätige 1).....	4 122	527	X	4 649	5 416	- 14,2	X	987 365
Ehemals selbständig Tätige 2).....	1 284	22	20	1 326	1 576	- 15,9	X	198 046
Verbraucher .....	23 521	104	527	24 152	26 170	- 7,7	X	1 406 024
Nachlässe .....	265	345	X	610	509	19,8	X	159 676

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
1. Quartal 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	35	9	44	42	4,8	143	13 697
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	22	9	31	34	- 8,8	121	11 169
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	8	-	8	7	14,3	13	1 174
3	Fischerei und Aquakultur	5	-	5	1	400,0	9	1 354
B	Bergbau u. Gew.v.Steinen u.Erden	-	2	2	4	- 50,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	423	112	535	553	- 3,3	5 855	914 862
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	53	18	71	111	- 36,0	291	17 977
11	Getränkeherstellung	5	3	8	4	100,0	42	47 934
13	H.v.Textilien	16	1	17	14	21,4	429	273 653
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	11	2	13	13	0,0	299	46 868
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	2	2	4	3	33,3	16	3 654
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	20	13	33	27	22,2	312	28 020
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	6	2	8	3	166,7	385	23 683
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	32	5	37	41	- 9,8	338	56 467
20	H.v.chem.Erzeugn.	12	1	13	6	116,7	363	23 258
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	3	1	4	1	300,0	106	9 064
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	17	5	22	26	- 15,4	301	24 000
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	23	3	26	19	36,8	312	41 377
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	1	4	4	0,0	3	289
25	H.v.Metallerzeugnissen	98	26	124	124	0,0	960	94 793
26	H.v.DV-Gerät-,elektron.u.opt.Erzeugn.	18	5	23	17	35,3	337	73 044
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	12	4	16	14	14,3	112	8 345
28	Maschinenbau	35	7	42	50	- 16,0	389	34 895
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	6	1	7	8	- 12,5	79	5 159
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	2	5	-	X	271	76 301
31	H.v.Möbeln	16	3	19	29	- 34,5	403	18 002
32	H.v.sonst.Waren	19	6	25	32	- 21,9	66	5 385
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	13	1	14	7	100,0	41	2 694
D	ENERGIEVERSORG.	6	4	10	4	150,0	21	5 049
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	13	5	18	25	- 28,0	52	8 820
37	Abwasserentsorgung	-	2	2	1	100,0	-	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	11	3	14	19	- 26,3	52	8 009
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	2	-	2	5	- 60,0	-	.
F	BAUGEWERBE	986	389	1 375	1 321	4,1	3 947	443 931
41	Hochbau	232	111	343	364	- 5,8	1 504	198 637
411	Erschließg.v.Grundst.,Bausträger	66	33	99	57	73,7	178	81 273
412	Bau von Gebäuden	166	78	244	307	- 20,5	1 326	117 363
42	Tiefbau	40	5	45	37	21,6	426	26 842
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	18	2	20	22	- 9,1	120	16 889
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	15	2	17	14	21,4	241	7 364
429	Sonstiger Tiefbau	7	1	8	1	700,0	65	2 589
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	714	273	987	920	7,3	2 017	218 452
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	28	13	41	34	20,6	66	6 516
432	Bauinstallation	238	90	328	336	- 2,4	612	76 315
433	Sonstiger Ausbau	281	109	390	329	18,5	606	67 932
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	167	61	228	221	3,2	733	67 689
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	1 121	415	1 536	1 473	4,3	5 453	933 920
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	205	79	284	246	15,4	1 238	175 233
451	Handel mit Kraftwagen	93	48	141	130	8,5	819	120 266
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	82	17	99	75	32,0	340	34 374
46	Großhandel (oh.Kfz)	295	132	427	443	- 3,6	1 588	477 727
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	621	204	825	784	5,2	2 627	280 959
H	VERKEHR UND LAGEREI	328	108	436	423	3,1	2 726	103 646
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	167	45	212	215	- 1,4	568	39 722
50	Schifffahrt	3	-	3	6	- 50,0	6	3 175
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	92	43	135	135	0,0	689	47 574
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	66	20	86	67	28,4	1 463	13 175
I	Gastgewerbe	564	185	749	749	0,0	1 324	116 397
55	Beherbergung	47	19	66	63	4,8	192	21 263
56	Gastronomie	517	166	683	686	- 0,4	1 132	95 134

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
1. Quartal 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	142	62	204	272	- 25,0	550	92 393
58	Verlagswesen	9	6	15	20	- 25,0	70	6 759
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	17	6	23	12	91,7	30	6 114
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	X	-	-
61	Telekommunikation	14	-	14	13	7,7	4	1 711
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	83	37	120	124	- 3,2	401	37 836
63	Informat.dienstleistg.	19	13	32	102	- 68,6	45	39 973
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	104	38	142	121	17,4	128	369 364
64	Finanzdienstleistg.	28	17	45	3	1 400,0	94	333 958
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	76	21	97	118	- 17,8	34	35 406
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	137	78	215	290	- 25,9	139	285 131
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	137	78	215	290	- 25,9	139	285 131
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	29	17	46	71	- 35,2	48	69 621
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	42	19	61	68	- 10,3	35	94 048
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	66	42	108	151	- 28,5	56	121 461
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	417	278	695	700	- 0,7	1 106	755 673
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	41	8	49	52	- 5,8	57	26 524
691	Rechtsberatung	20	4	24	23	4,3	13	10 150
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	21	4	25	29	- 13,8	44	16 374
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	149	161	310	361	- 14,1	396	562 060
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	90	117	207	239	- 13,4	296	376 321
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	59	44	103	122	- 15,6	100	185 739
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	107	49	156	162	- 3,7	334	108 955
72	Forschung u.Entwicklung	11	2	13	9	44,4	56	11 077
73	Werbung u.Marktforschung	64	40	104	91	14,3	107	16 644
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	43	18	61	22	177,3	156	30 296
75	Veterinärwesen	2	-	2	3	- 33,3	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	425	147	572	439	30,3	2 652	152 777
77	Verm.v.bewegl.Sachen	40	12	52	72	- 27,8	55	36 453
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	21	6	27	29	- 6,9	373	8 018
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	41	11	52	46	13,0	97	15 090
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	36	12	48	30	60,0	230	9 128
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	190	70	260	198	31,3	973	47 778
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	97	36	133	64	107,8	924	36 310
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	54	18	72	66	9,1	526	21 446
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	124	20	144	169	- 14,8	889	55 719
86	Gesundheitswesen	81	5	86	121	- 28,9	197	31 180
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	12	5	17	19	- 10,5	352	10 789
88	Sozialwesen(oh.Heime)	31	10	41	29	41,4	340	13 750
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	93	40	133	129	3,1	129	33 145
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	32	8	40	38	5,3	1	6 135
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	17	14	31	24	29,2	36	3 208
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	44	18	62	66	- 6,1	92	23 802
S	Sonst.Dienstleistg.	197	68	265	253	4,7	1 307	30 501
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	7	10	17	20	- 15,0	200	2 630
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	24	7	31	23	34,8	70	2 605
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	166	51	217	210	3,3	1 037	25 265
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	16	8	24	12	100,0	147	4 386
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	81	27	108	107	0,9	260	8 053
9 603	Bestattungswesen	4	1	5	13	- 61,5	1	630
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	14	2	16	1	1 500,0	4	1 613
A-S	Insgesamt	5 169	1 978	7 147	7 033	1,6	27 027	4 337 822

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

## 7 Insolvenzen nach Monaten

1. Quartal 2008

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt									
Alle Monate.....	34 679	3 055	547	38 281	41 266	- 7,2	27 027	7 318 803	
Januar.....	12 441	1 105	193	13 739	13 614	0,9	9 082	2 594 212	
Februar.....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294	
März.....	10 999	934	175	12 108	14 731	- 17,8	8 619	2 119 296	
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
darunter Unternehmen									
Alle Monate.....	5 169	1 978	X	7 147	7 033	1,6	27 027	4 337 822	
Januar.....	1 742	712	X	2 454	2 204	11,3	9 082	1 556 350	
Februar.....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389	
März.....	1 715	600	X	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083	
April.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-	
darunter Verbraucher									
Alle Monate.....	23 521	104	527	24 152	26 170	- 7,7	-	1 406 024	
Januar.....	8 590	41	185	8 816	8 768	0,5	-	486 393	
Februar.....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	-	472 065	
März.....	7 395	30	167	7 592	9 279	- 18,2	-	447 566	
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-	



8 Insolvenzen nach Ländern  
1. Quartal 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	34 679	3 055	547	38 281	41 266	- 7,2	27 027	7 318 803
Baden-Württemberg .....	3 162	368	160	3 690	3 950	- 6,6	3 274	759 990
Bayern .....	3 912	413	45	4 370	5 013	- 12,8	2 337	743 960
Berlin .....	1 791	154	16	1 961	2 471	- 20,6	1 303	1 254 833
Brandenburg .....	1 379	89	13	1 481	1 889	- 21,6	531	231 552
Bremen .....	396	14	4	414	506	- 18,2	243	48 255
Hamburg .....	900	39	4	943	1 069	- 11,8	481	128 507
Hessen .....	2 335	220	32	2 587	2 918	- 11,3	1 084	421 892
Mecklenburg-Vorpommern .....	758	57	23	838	854	- 1,9	506	119 931
Niedersachsen .....	4 468	275	52	4 795	5 239	- 8,5	2 224	593 701
Nordrhein-Westfalen .....	7 767	681	69	8 517	7 022	21,3	10 412	1 703 447
Rheinland-Pfalz .....	1 557	122	47	1 726	2 018	- 14,5	996	332 779
Saarland .....	502	42	6	550	708	- 22,3	359	81 467
Sachsen .....	1 914	268	16	2 198	2 690	- 18,3	1 448	411 960
Sachsen-Anhalt .....	1 294	112	35	1 441	1 829	- 21,2	475	156 305
Schleswig-Holstein .....	1 587	124	15	1 726	1 870	- 7,7	899	208 933
Thüringen .....	957	77	10	1 044	1 220	- 14,4	455	121 290
Unternehmen								
Deutschland .....	5 169	1 978	X	7 147	7 033	1,6	27 027	4 337 822
Baden-Württemberg .....	320	182	X	502	524	- 4,2	3 274	392 453
Bayern .....	574	287	X	861	1 013	- 15,0	2 337	344 411
Berlin .....	255	121	X	376	371	1,3	1 303	1 079 912
Brandenburg .....	146	60	X	206	215	- 4,2	531	91 557
Bremen .....	30	10	X	40	65	- 38,5	243	22 954
Hamburg .....	114	30	X	144	137	5,1	481	77 358
Hessen .....	252	124	X	376	461	- 18,4	1 084	159 727
Mecklenburg-Vorpommern .....	103	30	X	133	151	- 11,9	506	63 470
Niedersachsen .....	407	164	X	571	702	- 18,7	2 224	239 341
Nordrhein-Westfalen .....	1 912	578	X	2 490	1 702	46,3	10 412	1 279 998
Rheinland-Pfalz .....	226	71	X	297	392	- 24,2	996	183 809
Saarland .....	54	25	X	79	106	- 25,5	359	24 670
Sachsen .....	332	112	X	444	512	- 13,3	1 448	198 041
Sachsen-Anhalt .....	120	74	X	194	231	- 16,0	475	51 405
Schleswig-Holstein .....	229	69	X	298	290	2,8	899	79 760
Thüringen .....	95	41	X	136	161	- 15,5	455	48 958
Verbraucher								
Deutschland .....	23 521	104	527	24 152	26 170	- 7,7	X	1 406 024
Baden-Württemberg .....	2 112	6	156	2 274	2 435	- 6,6	X	160 578
Bayern .....	2 514	14	41	2 569	2 945	- 12,8	X	156 681
Berlin .....	1 189	1	16	1 206	1 634	- 26,2	X	70 014
Brandenburg .....	955	1	13	969	1 279	- 24,2	X	64 978
Bremen .....	296	-	4	300	329	- 8,8	X	12 289
Hamburg .....	631	-	4	635	757	- 16,1	X	26 012
Hessen .....	1 589	2	32	1 623	1 773	- 8,5	X	96 934
Mecklenburg-Vorpommern .....	482	6	22	510	511	- 0,2	X	20 920
Niedersachsen .....	3 162	6	49	3 217	3 417	- 5,9	X	169 673
Nordrhein-Westfalen .....	5 456	32	67	5 555	4 746	17,0	X	338 684
Rheinland-Pfalz .....	973	4	45	1 022	1 221	- 16,3	X	70 916
Saarland .....	364	-	6	370	473	- 21,8	X	23 981
Sachsen .....	1 161	21	15	1 197	1 494	- 19,9	X	52 979
Sachsen-Anhalt .....	922	2	33	957	1 211	- 21,0	X	48 397
Schleswig-Holstein .....	1 074	2	14	1 090	1 154	- 5,5	X	63 231
Thüringen .....	641	7	10	658	791	- 16,8	X	29 756

8 Insolvenzen nach Ländern  
1. Quartal 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	5 406	549	20	5 975	6 992	- 14,5	X	1 185 411
Baden-Württemberg .....	667	79	4	750	820	- 8,5	X	186 905
Bayern .....	781	70	4	855	953	- 10,3	X	191 217
Berlin .....	320	25	-	345	423	- 18,4	X	68 755
Brandenburg .....	259	23	-	282	356	- 20,8	X	61 447
Bremen .....	60	3	-	63	72	- 12,5	X	10 460
Hamburg .....	142	5	-	147	118	24,6	X	21 558
Hessen .....	415	53	-	468	565	- 17,2	X	92 307
Mecklenburg-Vorpommern .....	121	13	1	135	140	- 3,6	X	18 689
Niedersachsen .....	832	74	3	909	1 001	- 9,2	X	164 506
Nordrhein-Westfalen .....	337	41	2	380	555	- 31,5	X	55 226
Rheinland-Pfalz .....	329	29	2	360	361	- 0,3	X	60 039
Saarland .....	64	8	-	72	67	7,5	X	8 762
Sachsen .....	373	37	1	411	577	- 28,8	X	99 134
Sachsen-Anhalt .....	228	27	2	257	350	- 26,6	X	49 506
Schleswig-Holstein .....	270	46	1	317	399	- 20,6	X	57 744
Thüringen .....	208	16	-	224	235	- 4,7	X	39 157
Andere Schuldner								
Deutschland .....	583	424	X	1 007	1 071	- 6,0	X	389 546
Baden-Württemberg .....	63	101	X	164	171	- 4,1	X	20 056
Bayern .....	43	42	X	85	102	- 16,7	X	51 651
Berlin .....	27	7	X	34	43	- 20,9	X	36 152
Brandenburg .....	19	5	X	24	39	- 38,5	X	13 569
Bremen .....	10	1	X	11	40	- 72,5	X	2 553
Hamburg .....	13	4	X	17	57	- 70,2	X	3 579
Hessen .....	79	41	X	120	119	0,8	X	72 924
Mecklenburg-Vorpommern .....	52	8	X	60	52	15,4	X	16 851
Niedersachsen .....	67	31	X	98	119	- 17,6	X	20 182
Nordrhein-Westfalen .....	62	30	X	92	19	384,2	X	29 538
Rheinland-Pfalz .....	29	18	X	47	44	6,8	X	18 014
Saarland .....	20	9	X	29	62	- 53,2	X	24 055
Sachsen .....	48	98	X	146	107	36,4	X	61 806
Sachsen-Anhalt .....	24	9	X	33	37	- 10,8	X	6 998
Schleswig-Holstein .....	14	7	X	21	27	- 22,2	X	8 198
Thüringen .....	13	13	X	26	33	- 21,2	X	3 419